

Karl-Marx-Statue in Trier: Ein Geschenk von China

Am 5. Mai feiert Trier (in Rheinland-Pfalz) den 200. Geburtstag von Karl Marx.

Karl Marx wurde am 5. Mai 1818 in Trier geboren, wo er mit seiner Familie die ersten 17 Jahre seines Lebens verbrachte. Die Stadt erinnert ---- 1 ---- in diesem Jahr mit einem großen Jubiläumsprogramm, das vor allem von Mai bis Oktober ---- 2 ---- .

Karl Marx ist der berühmteste Sohn dieser Stadt, der Begründer des Marxismus als Gesellschaftstheorie. ---- 3 ---- Anlass hat die Volksrepublik China der Stadt Trier eine 5,5 Meter große Bronze-Statue des Philosophen geschenkt, die der chinesische Künstler Wu Weishan ---- 4 ---- hat.

Das Geschenk hatte heftige Diskussionen unter den Politikern ---- 5 ---- : Sollte die Stadt das Geschenk annehmen oder ablehnen? Dagegen waren die Fraktionen von AfD (= Alternative für Deutschland) und FDP (= Die Freiheitliche Partei Deutschlands), während sich alle anderen Fraktionen ---- 6 ---- Geschenk freuten. Auch die CDU (= Christlich Demokratische Union Deutschlands) nannte Karl Marx „einen großen Sohn der Stadt“. Kritik kam auch von Menschenrechtlern sowie Verbänden der Opfer kommunistischer Herrschaft.

Immer wieder haben Marx- und Engels-Denkmäler in Deutschland Kontroversen hervorgerufen. Gegner der oft überlebensgroßen Statuen sehen in ihnen ein Symbol ---- 7 ---- in kommunistischen Regimen. Befürworter halten ---- 8 ---- , dass Marx und Engels große historische Persönlichkeiten waren, ---- 9 ---- revolutionäre Ideen nicht nur die deutsche, sondern auch die Weltgeschichte maßgeblich geprägt haben.

Nach einer langen Debatte entschied der Stadtrat mit klarer Mehrheit schließlich, das Präsent anzunehmen. Eigentlich mit einem Kompromiss: Das Denkmal soll keine stalinistische Überhöhung zeigen. Ursprünglich war das Denkmal ---- 10 ---- fast einen Meter höher vorgesehen.

Um einen Eindruck ---- 11 ---- zu vermitteln, wie so ein riesiger Marx ---- 12 ---- Stadtzentrum in der Nähe der Porta Nigra wirken wird, hatte die Stadt Anfang März 2017 bereits einen hölzernen Dummy (= Probeexemplar) der Statue aufgestellt.

Kreuze die richtige Antwort an!

1. - sich - daher - dafür - daran	2. - rollt - läuft - programmiert - reicht	3. - Aus diesem - Für diesen - Zu diesem - Durch diesen
4. - abfertigt - angefertigt - rechtfertigt - fertigt	5. - ausgelöst - gelöscht - abgelöst - erlöscht	6. - über das - an dem - für das - bei dem
7. - als Unterdrückung - der Unterdrückten - für die Unterdrückung - zum Unterdrücken	8. - entgegen - gegen - trotzdem - dafür	9. - dessen - von denen - deren - derer
10. - sowieso - deswegen - dazu - nämlich	11. - darauf - von diesem - davon - dagegen	12. - im - vom - aus dem - im Mittel

Lösung

1. - sich - daher - dafür - <u>daran</u>	2. - rollt - <u>läuft</u> - programmiert - reicht	3. - Aus diesem - Für diesen - <u>Zu diesem</u> - Durch diesen
4. - abfertigt - <u>angefertigt</u> - rechtfertigt - fertigt	5. - <u>ausgelöst</u> - gelöscht - abgelöst - erlöscht	6. - <u>über das</u> - an dem - für das - bei dem
7. - als Unterdrückung - der Unterdrückten - <u>für die Unterdrückung</u> - zum Unterdrücken	8. - <u>entgegen</u> - gegen - trotzdem - dafür	9. - dessen - von denen - <u>deren</u> - derer
10. - sowieso - deswegen - dazu - <u>nämlich</u>	11. - darauf - von diesem - <u>davon</u> - dagegen	12. - <u>im</u> - vom - aus dem - im Mittel

Karl-Marx-Statue in Trier: Ein Geschenk von China

Am 5. Mai feiert Trier (in Rheinland-Pfalz) den 200. Geburtstag von Karl Marx.

Karl Marx wurde am 5. Mai 1818 in Trier geboren, wo er mit seiner Familie die ersten 17 Jahre seines Lebens verbrachte. Die Stadt erinnert daran in diesem Jahr mit einem großen Jubiläumsprogramm, das vor allem von Mai bis Oktober läuft.

Karl Marx ist der berühmteste Sohn dieser Stadt, der Begründer des Marxismus als Gesellschaftstheorie. Zu diesem Anlass hat die Volksrepublik China der Stadt Trier eine 5,5 Meter große Bronze-Statue des Philosophen geschenkt, die der chinesische Künstler Wu Weishan angefertigt hat.

Das Geschenk hatte heftige Diskussionen unter den Politikern ausgelöst: Sollte die Stadt das Geschenk annehmen oder ablehnen? Dagegen waren die Fraktionen von AfD (= Alternative für Deutschland) und FDP (= Die Freiheitliche Partei Deutschlands), während sich alle anderen Fraktionen über das Geschenk freuten. Auch die CDU (= Christlich Demokratische Union Deutschlands) nannte Karl Marx „einen großen Sohn der Stadt“. Kritik kam auch von Menschenrechtlern sowie Verbänden der Opfer kommunistischer Herrschaft.

Immer wieder haben Marx- und Engels-Denkmäler in Deutschland Kontroversen hervorgerufen. Gegner der oft überlebensgroßen Statuen sehen in ihnen ein Symbol für die Unterdrückung in kommunistischen Regimen. Befürworter halten entgegen, dass Marx und Engels große historische Persönlichkeiten waren, deren revolutionäre Ideen nicht nur die deutsche, sondern auch die Weltgeschichte maßgeblich geprägt haben.

Nach einer langen Debatte entschied der Stadtrat mit klarer Mehrheit schließlich, das Präsent anzunehmen. Eigentlich mit einem Kompromiss: Das Denkmal soll keine stalinistische Überhöhung zeigen. Ursprünglich war das Denkmal nämlich fast einen Meter höher vorgesehen.

Um einen Eindruck davon zu vermitteln, wie so ein riesiger Marx im Stadtzentrum in der Nähe der Porta Nigra wirken wird, hatte die Stadt Anfang März 2017 bereits einen hölzernen Dummy (= Probeexemplar) der Statue aufgestellt.

(DW - März 2018)